

Klaus-Peter Schulz

Adenauers Gegenspieler

Begegnungen
mit Kurt Schumacher
und Sozialdemokraten
der ersten Stunde

Herder Taschenbuch Verlag

Inhalt

Einleitung	9
I. SPD-Wiedergeburt aus drei Quellen	17
1. Das Erbe der Emigration	21
2. Ein Marschall leistet Geburtshilfe	32
3. Hannover als Zufallswiege	41
4. Durchbruch in Berlin	48
II. Kurt Schumacher als Hoffnungsträger	57
1. Organisation mit Meilenstiefeln	57
2. Erste Erfolge einer Volkspartei	62
3. Die Ursachen des Platzvorteils	68
4. Der Eiserne Vorhang wird dicht	72
III. Lange Krankheit mit politischen Folgen	80
IV. Der Griff nach der Macht	88
1. Der Rekonvaleszent	88
2. Temperamentvoller Bundestagswahlkampf	93
V. Ringen um Prinzip und Geist	98
1. Die Initialzündung	98
2. Lebendige Programmdiskussion	101
3. Der Kulturpolitische Ausschuß	105
4. Dortmunder Aktionsprogramm	110

VI. Weggefährten und Zeitgenossen	.114
1. Ernst Reuter.	.115
2. Otto Suhr.	.118
3. Carlo Schmid.	.122
4. Fritz Erler.	.125
5. Wilhelm Kaisen.	.129
VII. Leistungen und Irrwege der Opposition.	.133
1. Bewährung in der Innenpolitik.	.133
2. Außenpolitische Isolierung.	.135
3. Widerstände in den eigenen Reihen.	.140
4. Die Sturmflut der Ohnemiehelei.	.145
5. Ein Feuer löscht aus.	.151
VIII. Weltgeschichte im Konjunktiv.	.156